Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1824

Boeckmann, Carl Wilhelm

Carlsruhe, 1824

Januar

urn:nbn:de:bsz:31-276427

Visual Library

1.) Halbheiterer Morgen — Regen u. Sturm.

2.) Trüb, Regen u. Wind.

3.) Trüber u. regnerischer Morgen — fortdauernd trüb u. windig.

4.) Mehr heiter als trüb.

5.) Meist heiter u. luftig.

6.) Fast vollkommen klar.

7.) Heiter und luftig — es wird u. bleibt gleichförmig trüb.

8.) Trüb.

9.) Trüb — Aufhellung — ganz klarer Abend.

10.) Morgens u. Abends heiter — Mittags etwas bewölkt.

Hs 101
~~Handschr. 101~~

Beobachtungsort. Monat. *Januar.* Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. a. 13.	Thermom. i. 5.	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
1	7¾	27.9.3	12.0	4.0	65	sw			●	fl. 1. dünn. Gewölk, Morg. Röthe
	2	7.1	10.0	5.6	62	sw				fr. 3 [illegible] Reg. u. Sturm
	10	6.0	11.1	6.4	67	sw				fr. 4 Reg. u. Sturm.
2	7¾	6.6	12.2	5.2	61	sw.				fr. 2 Wind.
	3	5.9	10.6	5.3	63	sw.				fr. 3 Reg. u. Wind
	9¾	5.9	11.4	5.6	67	sw				fr. 3
3	8	7.5	12.1	5.5	65	sw.				fr. 4 Reg.
	2	10.1	11.1	5.8	63	nw.				fr. 3 Sturm [illegible].
	9¾	28.1.0	10.2	4.9	62	nw.				fr. 3. Wind.
4	9	3.9	14.2	1.9	64	no.				fl. 2. dünnes Gewölk.
	2¾	4.4	12.9	4.2	56	no.				fl. 1. dichteres Gewölk.
	9¾	4.5	10.3	2.3	57	no				fl. 1–2
5	8	4.5	11.9	−0.2	63	no.				fl. 3 – 4 – luftig
	1¾	3.9	10.7	+2.4	57	o.				fl. 2 – 3 [illegible] Gewölk.
	10½	3.3	8.5	0.1	59	o.				fl. 4.
6	7¾	2.4	11.1	−2.3	60	o				fl. 4
	2¼	1.3	9.1	+2.9	54	o				fl. 4 (Luft beschlagen)
	10.	0.9	7.7	−1.5	58	o			Reif	fl. 4
7	8¼	1.1	12.0	−3.5	60	nw				fl. 4 duftig – Trübung
	2	1.0	8.7	−2.3	63	nw				fr. 2 [illegible].
	10¼	1.7	9.1	−2.0	62	nw.				fr. 2.
8	8½	2.3	12.2	−1.3	59	o				fr. [illegible]
	1½	1.9	10.9	−0.3	58	o				fr. 2 [illegible].
	10¼	2.0	7.1	−0.4	58	o				fr. 2
9	7¾	2.4	14.8	−2.0	58	o				fr. 2–3
	2¼	1.8	8.9	−0.7	56	o			●	fl. 2.
	9½	1.8	8.7	−4.1	59	o				fl. 4 fast luftig
10	7½	1.7	9.9	−5.2	60	o				fl. 4 [illegible] bewölkt.
	2¾	0.7	10.4	−1.3	57	o				fl. 2–3 [illegible]
	10	0.2	7.8	−3.2	61	o				fl. 4 [illegible]

Wien, den 7. Febr. Die k. k. Regierung beschäftigt sich ernstlich mit der Anordnung zur Bearbeitung der zahlreichen und reichen Bergwerke im Salzburgischen, in Steiermark und Kärnthen. In Salzburg wurde deshalb eine Bergwerksdirektion niedergesezt.

Die Prager Zeitung enthält Folgendes: Die augenscheinliche Folge der am 13. Jan. stattgehabten heftigen Erdstöße hat sich auf eine besondere Art darin geäussert, daß Quellen, welche Jahre lang schon versiegt waren, plözlich wasserreich wurden, und Brunnen in großer Fülle nun Wasser haben, die lange Zeit gar nicht mehr geschöpft werden konnten.

Prag, den 16. Jan. Se. Exz. der Hr. Graf von Auersperg beobachtete seit dem 1. d. in Hartenberg (Elbogner Kreis) bei großer Kälte und Windstille ein donnerähnliches unterirdisches Getöse, welches sich zwischen dem 6. und 7. d. in Erdstöße entwickelte. Am 7. um 9 Uhr Morgens waren die Erdstöße im Schlosse so stark, daß in einem zwischen Nord und West gelegenen Zimmer der Gips von der Rohrdecke absprang. Am 9. um 3 Uhr 15 Minuten Nachmittags wurde in dem nämlichen Schlosse abermals eine sehr heftige Erschütterung verspürt, welche mit schwankender Bewegung verbunden war, der in einigen Minuten eine viel schwächere Erschütterung nachfolgte. An dem nämlichen Tage um 11 Uhr Nachts stellten sich wiederholte Erdstöße ein, die am 10. früh um 2 Uhr 45 Minuten so heftig wurden, daß, nach vorhergegangenem und genau bemerktem unterirdischem, donnerähnlichem Getöse, die Zimmer in eine schaukelnde Bewegung versezt wurden. Dieser Erschütterung folgte kurz vor 3 Uhr eine andere nach, welcher mehrere 5 Uhr Morgens nachfolgten. Dieselben Erdstöße wurden mit vieler Besorgniß und Aengstlichkeit auch in dem Städtchen Gossengrün verspürt.

Nach eingegangenen Nachrichten scheinen sämmtliche bemerkte Erdstöße eine Richtung von Norden nach Westen und Süden genommen zu haben, indem selbe auch in Heinrichsgrün, Silbergrün, Bleistadt, Annadorf, Schlossenreith, Pirkles, Markles grün und in Lauterbach wahrgenommen wurden. In den nächst der herrschaftlichen Veithmühle befindlichen Steinkohlenflötzen sind die wiederholten Erdstöße sehr deutlich verspürt worden.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. mußten wegen der heftigen Erderschütterungen die Prinlesser Bergleute, wie die Bleistädter Bergbeamten melden, die Nothschächte verlassen, und aus den belegten Schächten ausfahren.

Am 10. d. um 4 Uhr Nachmittags erfolgte der Eisstoß auf der Zwolau unter dem Schlosse bei kaltem Ostwinde und einer Kälte von 7 Graden. An demselben Tage verspürte man um 7 Uhr 30 Minuten Abends abermals einen zwar nicht sehr heftigen Erdstoß, allein um 9, dann um 11 Uhr Nachts ergaben sich weit stärkere Erderschütterungen, und selbst am 11. d. früh um 7 Uhr wurden noch zwei Erdstöße bemerkt, wovon der erste eine starke Erschütterung verursachte.

In der Nacht vom 13. zum 14. Jan. und den ganzen Tag über wüthete zu Stockholm ein furchtbarer Sturm, der besonders am Morgen zwischen 4 und 7 Uhr am heftigsten war. Er hat in der Stadt an Gebäuden, Brücken, Fahrzeugen ꝛc. bedeutende Verheerungen angerichtet. Die Thürme der Ritterholmskirche und der deutschen Kirche bewegten sich so heftig, daß man die Schwankungen sehen konnte. Man erfreute sich bis jezt fortwährend einer milden Witterung, und diese pflegt im Norden immer mit Stürmen begleitet zu seyn; allein von solcher Heftigkeit, wie der zulezt erlebte, sind sie doch selten. Der Barometer stand des Morgens 24, 6, stieg aber des Abends auf 25. Man sagt, daß in den Bergwerken zu Sala und Fahlun eine ausserordentliche Wärme statt finden soll.

Im untern Theile des Landgerichts Wunsiedel (im königl. baier. Obermainkreise) bis gegen die böhmische Gränze, wurden um 9. Jan. Morgens um $8\frac{1}{2}$ Uhr, am 10. Nachts um $11\frac{1}{4}$ Uhr, am 11. Nachts um $10\frac{3}{4}$ Uhr, und am 13. Mittags nach 12 Uhr ziemlich bemerkbare Erderschütterungen wahrgenommen. Sie waren zum Theil mit einem sehr hörbaren unterirdischen Rollen verbunden. Auch im Landgerichte Münchberg bemerkte man am 15. Morgens um $3\frac{1}{2}$ Uhr, bei einem Barometerstande von 331 Linien, bei Nordostwinde, stiller Luft und bedektem Himmel, ein Erdbeben, das gleichfalls mit unterirdischem Donner verbunden war.

Adorf, den 11. Jan. Schon seit mehreren Jahren wurden hier und in der Umgegend fast jedes Jahr zum Theil ziemlich starke Erderschütterungen wahrgenommen. So anhaltend wie in diesem Jahre waren aber in hiesiger Gegend die Erderschütterungen seit Menschengedenken nicht; denn ohne die schon vorhergegangenen, welche von verschiedenen Personen bemerkt worden seyn sollen, fanden hier seit dem 7. d. täglich Erdbeben statt. Sie waren immer mit einem unterirdischen Getöse, einem entfernten Donner ähnlich, begleitet; bisweilen wurde auch unterirdisches Getöse ohne Erdbeben bemerkt. Am stärksten war das Erdbeben in der Nacht auf den 10. d., und gestern Abend $8\frac{1}{4}$ Uhr. Die Richtung schien von Abend gegen Morgen zu gehen. Bemerkenswerth ist dabei, daß, ungeachtet der trockenen Witterung, die Bäche und Flüsse anschwellen, und die Brunnen- und Röhrwasser stärker laufen.

ser Unternehmung einschiffen wollen. — In Kairo regnete es Ende Januars sehr stark, eine für Egypten seltene Erscheinung, in deren Folge viele Häuser zusammenstürzten. (Allg. Ztg.)

11.) den ganzen Tag trüb.

12.) Früh Morgens trüb – Nachmittags einige Sonnenblicke – Abends Aufhellung mit leichtem Gewölk.

13.) Neblicht – hernach klar – Nebel.

14.) Trüb und neblicht mit starkem Duft – Nachmittags trüb und etwas windig.

15.) ganz trüb – Abends etwas lichter.

16.) Nebel – es klärt sich – heiterer Abend.

17.) Ganz klarer Morgen – abwechselnde Bedeckung und Heiterung des Himmels.

18.) Meist trüb – gegen Abend etwas klar.

19.) Trüb – etwas heiter – ~~es~~ regnerisch.

20.) Nachts etw. Schnee – trüb mit Schneeflocken – Nachmittags trüb. Abends neblich.

Beobachtungsort. Monat. *Januar*. Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. a. Sch. R.	Sch.	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
	8	28.0.2	9.7	-2.5	60	no				fr. 3 gleich.
11	2½	0.4	9.7	-2.0	61	n.				fr. 3.
	10	1.5	6.9	-1.9	61	n.				fr. 3.
	8½	3.3	11.7	-2.2	61	o				fr. 1 – 2.
12	2¼	3.4	12.0	0.0	60	o				fr. 2 nicht ganz gleich.
	9½	3.9	9.6	-1.0	61	o				fl. 2 [illegible] Gewölk.
	8	4.5	10.1	-4.3	63	o				[illegible] nebl.
13	1½	4.1	9.8	+1.3	59	o				fl. 3.
	10¼	3.9	8.9	-2,0	65	o				Nebel.
	7¾	3.1	10.3	-2.9	65	no				fr. 4. nebl. u. duft.
14	2	2.5	7.5	-2.7	63	n				fr. 3 – 4 gleich.
	10¼	2.5	9.4	-2.2	63	n				fr. 4 gleich.
	8¾	1.7	12.0	-2.8	63	n.				fr. 3
15	2¼	1.0	10.6	-0.3	62	n.				fr. 3.
	9¾	0.9	10.7	-1.0	65	n.				fr. [illegible] getrennt.
	7¾	1.1	11.7	-1.0	66	n	[illegible]	[illegible] Schnee.	o	Nebel. ✶ [illegible]
16	1½	2.7	12.2	+0.9	60	n				fl. 3.
	9¾	3.8	9.7	-0.2	63	no				fl. 4.
	7¾	3.8	9.2	-6.3	63	no.				fl. 4.
17	1¾	2.9	5.7	-0.4	60	no.				fl. 1 [illegible] Gewölk – fl. 2 – 3
	9½	3.0	10.1	-0.5	62	no				fr. 2, [illegible] getrennt.
	8¾	2.9	10.3	0.0	60	no				fr. 2.
18	2¼	2.2	9.2	+1.6	59	no				fr. 2. ✶ fl. 1.
	9¾	2.0	9.9	+0.6	60	n.				fr. 2
	8½	1.0	11.3	+1.0	62	nw				fr. 3
19	2	0.3	11.3	+3.6	60	nw.				fl. 1. ✶ [illegible] Schneeflock
	10	27.11.5	11.1	+1.5	65	w.				fr. 3 [illegible]
	7¾	10.5	11.7	2.0	66	sw	[illegible]	[illegible]	Schnee	fr. 4. ✶ Schneeflock
20	2½	10.7	12.7	2.4	66	sw				fr. 2 – ab. nebl.
	9¾	10.5	9.9	2.1	67	sw				fr. 2

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

21.) Trübe — Nachmittags mehrmalige Abwechselung zwischen heiter u. bewölkt — Ab. stürmische [illegible] Nacht.

22.) Ziemlich trüb, mitunter etwas lichter.

23.) Regen u. Schnee — Nachm. u. öfters Reg.

24.) Trüber u. regn. Morgens — Nachm. ziemlich heiter.

25.) Mehr bewölkt als heiter, dabei windig.

26.) Abwechselnde Grade einer trüben [illegible].

27.) Dichter Nebel — Stürmisch.

28.) [illegible] mit Regen.

29.) Schön heiter — trüb und Schneegestöber.

30.) Meist trübe mit etwas Schnee.

31.) Morgens u. Abends heiter, in der Zwischenzeit ziemlich bewölkt.

Beobachtungsort. Monat. Januar. Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. Sonn. a-19.	Thermom. Schatt. i 4?.	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
21	8 1/2	27.10.5	11.6	+1.6	67	sw.				tr. 2
	1 3/4	9.9	14.8	2.6	63	w.				[illegible] fl. 1. [illegible] * fl. 3
	9 3/4	8.8	11.1	0.9	64	w				fl. 3, [illegible]
22	8 1/2	7.9	13.3	−0.7	64	w.				tr. 1
	2 1/2	5.2	13.0	+0.7	64	w.				[illegible] fl. 1 – tr. 1.
	9 3/4	2.6	11.6	1.3	63	w.				tr. 2 – 3. [illegible]
23	7 3/4	26.10.6	13.5	4.2	67	sw			◐	tr. 4 [illegible]
	2 3/4	11.4	11.7	5.6	54	sw.				tr. 2 [illegible]
	9 3/4	11.1	10.7	4.8	65	sw				tr. 3 [illegible]
24	8	27.2.2	11.5	3.1	68	nw.				tr. 2 * [illegible]
	2 3/4	7.2	11.9	4.2	63	nw				tr. 3. * fl. 2
	9 1/2	11.2	12.6	2.9	63	nw.				fl. 3
25	8 1/2	28.1.2	14.8	3.6	63	nw.				fl. 1 [illegible]
	2 1/4	1.1	13.7	6.6	57	sw				tr. 1 – 2. } [illegible]
	9 3/4	2.6	10.9	5.9	62	sw.				tr. 3
26	8 1/2	3.0	13.8	4.6	63	w				tr. 2
	2	2.5	13.1	5.4	63	w				tr. 1 – fl. 1.
	10 1/4	2.4	10.7	2.7	65	w				tr. 3
27	7 3/4	1.2	14.2	−0.5	66	w.				[illegible] Nebel.
	1 1/2	0.2	13.7	+5.1	61	so				fl. 4.
	9 3/4	27.10.3	10.5	4.5	60	so				fl. 3 [illegible]
28	8 1/4	9.2	13.5	5.2	62	sw				fl. 1 [illegible]
	2 3/4	7.6	12.1	5.9	63	sw.				tr. 2 – 3 – [illegible]
	9 3/4	5.5	10.5	4.8	62	sw				tr. 4 [illegible]
29	7 1/2	6.4	10.9	2.0	65	sw				fl. 1 [illegible] *
	1 3/4	6.2	11.6	1.1	66	sw				tr. 3. [illegible]
	9 3/4	7.5	11.3	1.4	68	sw				tr. 3 [illegible]
30	7 1/4	9.5	11.9	1.4	67	sw				tr. 3 [illegible]
	2 1/2	11.0	11.5	2.6	64	nw				tr. 2 [illegible]
	9 3/4	28.0.2	12.5	2.1	65	nw.				tr. 2.
31	7 3/4	0.5	11.9	1.0	65	nw			●	[illegible] fl. 4.
	2 1/4	0.5	12.0	4.0	59	nw				tr. 1 – 2 [illegible]
	9 1/2	0.6	9.8	0.2	62	nw				fl. 4.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Resultate.

1) Barometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

2) Thermometerstände.

a) In der Sonne. b) Im Schatten.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

3) Hygrometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

4) Winde.

Nord
NordOst
Ost
SüdOst
Süd
SüdWest
West
NordWest.

5) Hyetometer.

Quantität des gefallenen Regen - oder Schneewassers.

6) Atmometer.

Quantität der Verdünstung
Stärkste
Schwächste
Mittlere.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7) Witterung.

Klare	Tage
Trübe	
Vermischte . . .	
Regen.	
Schnee.	
Schloſsen.	
Gewitter.	
Sturm.	
Nebel.	
Eis.	

8) Allgemeine Bemerkungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg